

## Der Präsident der Reichsschrifttumskammer Staatsrat Jochst besuchte die Fachbuchausstellung in Hamburg

»Der Buchhandel ist doch ein schöner Beruf und seine Aufgaben sind groß«, so ungefähr äußerte sich unser Präsident, als er beglückt über die Vielfältigkeit der zur Schau gestellten Bücher



Aufn.: A. Cufian

durch die schönen Ausstellungsräume im Museum für Hamburgische Geschichte ging. Wenn jemals die Vielseitigkeit unseres Berufes gezeigt worden ist, so bestimmt in dieser Ausstellung! Es gibt

ja nichts, was Geist und Seele bewegt, das nicht seinen Niederschlag im Buche fände. Und liegt dann diese reiche Fülle der Ernte schön geordnet und übersichtlich aufgebaut auf großen Tischen vor dem Beschauer, dann staunt er immer wieder über deutsches Denken und Schaffen. Schlägt er dann hier und da ein Buch auf, so begegnen ihm wie in einer Offenbarung immer wieder neue Welten des Wirkens der Arbeiter der Stirn und der Faust. Da sind Bücher mit den schwierigsten Kurven und Formeln für Techniker und Ingenieure, da sind »Werke« für Konditoren, Fischer und Schiffer, Fleischer und Friseur, Gärtner und Köche usw. Alles, was eine tägliche Praxis durch Überlegung als richtig und wertvoll erkannt hat, liegt verankert im Buch. — Wahrhaftig, solch eine Ausstellung hat es »in sich«, sobald man durch die Bücher hindurch den schaffenden deutschen Menschen erblickt.

Das war es, was uns alle beglückte, als wir von Auslage zu Auslage gingen, um »unsere« Bücher zu beschauen. Dabei und nachher in einer Stunde zwanglosen Zusammenseins mit einem Blick über das bunte Leben und Treiben im Hasen fielen unter uns viele schöne, gute und ernste Worte über unseren Beruf und über die Aufgaben jeder einzelnen Fachschaft in unserem Stande. Zu gleicher Zeit geschah in dem großen Werdegang unserer deutschen Geschichte die Wiedereingliederung unserer Ostmark in unser Reich. Damit erfüllte sich auch das, wofür einst der Beste unseres Standes mit als einer der ersten sein Leben lassen mußte — Johann Philipp Palm! — Für uns aber schlug am 12. März eine glückliche Stunde. —rgl.

Im Anschluß an die in den Nummern 54 und 60 abgedruckten Erlasse von Dienststellen und Organisationen über ihre **Mitarbeit bei der Fachbuchwerbung** veröffentlichen wir ein Rundschreiben der »Wirtschaftsgruppe Privatversicherung« an ihre Untergliederungen und einzelne Gesellschaften:

Wie in den Vorjahren findet auch in diesem Frühjahr im Auftrage des Herrn Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda die große, alljährlich wiederkehrende »Werbung für das Deutsche Fachbuch« statt. Die Notwendigkeit eines hochwertigen Fachschrifttums für die deutsche Wirtschaft ist sowohl unter dem Gesichtspunkt der Berufsausbildung der Jugend als auch der Leistungssteigerung der Vollausgebildeten unbestritten. Alle Maßnahmen, die der Förderung und Verbreitung des guten Fachbuches dienen können, sind daher auf das wärmste zu begrüßen und tatkräftig zu unterstützen.

Die Fachbuchwerbung 1938 wird in der Zeit vom 1. März bis 30. April 1938 durchgeführt; sie steht in diesem Jahr unter dem Leitgedanken: »Das Fachbuch — ein Weg zu Leistung und Erfolg«. Träger der Fachbuchwerbung 1938 an den einzelnen Orten sind die »örtlichen Werbegemeinschaften«, die auch den Veranstaltungplan in den einzelnen Städten aufstellen. Wir bitten die Gesellschaften, ihre Gefolgschaftsmitglieder zu dem Besuch dieser Veranstaltungen zu veranlassen.

Im Vordergrund der Verarbeitung steht der Gedanke **Fachbuchschenkung**. Es hat sich immer mehr als Brauch entwickelt, bei Prüfungen und Leistungswettkämpfen Fachbücher als Auszeichnung zu schenken. Wir bitten, diesen Brauch weiterhin zu pflegen und zu festigen. So bieten z. B. der Berufswettkampf und die bevorstehenden Lehrabschlussprüfungen mannigfache Gelegenheiten, Fachbücher als Belohnung für gute Leistungen zu verteilen. Soweit Betriebe im Rahmen der Fachbuchwerbung 1938 Fachbuchschenkungen an ihre Gefolgs-

chaftsmitglieder oder einen Teil derselben vornehmen, soll die Übergabe in besonderer Form geschehen.

Ebenfalls im Vordergrund der Werbung steht die Verteilung der Fachbuchlisten der verschiedenen Berufsgruppen. Sie werden in allen Buchhandlungen kostenlos abgegeben und dienen dem Fachbuchleser und -Käufer als Berater. Die Fachbuchlisten sind das Ergebnis einer sorgfältigen Sichtung des einschlägigen Schrifttums, an der alle an der Wertung und Prüfung des Fachschrifttums interessierten Dienststellen beteiligt worden sind. Wir bitten, die Gefolgschaftsmitglieder auf den Wert der Fachbuchlisten und ihren kostenlosen Bezug durch die Buchhandlungen besonders hinzuweisen.

Weiterhin steht im Dienste der diesjährigen Fachbuchwerbung das Plakat »Das Fachbuch — ein Weg zu Leistung und Erfolg«. Dieses Plakat, das durch den Buchhandel kostenlos zu beziehen ist, bitten wir, in den Betrieben zum Aushang zu bringen.

### Mitteilung der Geschäftsstelle des Börsenvereins

#### Portoberechnung bei Lieferungen ins Ausland

Da gelegentlich Beschwerden an die Geschäftsstelle gelangen, daß bei Lieferungen ins Vereinsgebiet außerhalb der Reichsgrenzen oder nach Danzig die Vorschriften der buchhändlerischen Verkaufsordnung nicht innegehalten werden, wird auf diese hier nochmals ausdrücklich hingewiesen.

§ 6 der buchhändlerischen Verkaufsordnung lautet:

1. Im Reichsgebiet einschließlich Danzig darf portofrei geliefert werden.
2. Bei Publikumslieferungen in nicht reichsdeutsche Län-